

Antwort auf Fraktionsanfragen	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2
	Bearbeiter/in	Bernd Osthoff
	Telefon (0202)	563 4295
	Fax (0202)	563 8050
	E-Mail	Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	09.12.2004
	Drucks.-Nr.:	VO/3625/04/1 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.12.2004	Steuerungsgremium Regionale 2006	Entgegennahme o. B.
20.12.2004	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Finanzierungsablauf für die Regionale 2006 - Projekte		

Grund der Vorlage

Anfrage der FDP-Fraktion

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden entgegen genommen.

Unterschrift

Uebrick

Begründung

1. *Mit Verfügung der Bezirksregierung vom 21.07.2004 sind auf Grund des Ratsbeschlusses vom 19.07.2004 Freigaben städtischer Eigenmittel für Planungsaufgaben der Regionale 2006 Projekte erfolgt. Wann muss der Rat der Stadt Wuppertal weitere städtische Eigenmittel freigeben, damit die Umsetzung der Projekte planmäßig erfolgen kann? In welcher Höhe und für welche Projekte müssen Eigenmittel der Stadt kurzfristig freigegeben werden?*

Antwort: Siehe Ausführungen in VO/3598/04

2. *Ist es richtig, dass die Freigabe weiterer Eigenmittel für die Regionale 2006-Projekte an den Abschluss einer Vereinbarung mit den WSW über die Begrenzung der Nachschusspflicht für die Stadt gekoppelt ist? Gibt es hierüber eine aktuelle Verfügung der Bezirksregierung?*

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat die Freigabe von Finanzmitteln und die Fortführung der Förderung für Regionale-Projekte von der Umsetzung finanziell wirksamer Restrukturierungsmaßnahmen bei der WSW AG mit positiven Auswirkungen auf die Finanz- und Risikolage der Stadt abhängig gemacht. Dazu wird auf die Verfügung der Bezirksregierung vom 30.04.2004 verwiesen, die allen Stadtverordneten zugeleitet worden ist. Der Rat der Stadt Wuppertal hat in seiner Sitzung am 19.07.2004 mit Beschluss zu Drucksache VO/3320/04 die Verwaltung beauftragt, mit der WSW AG Verhandlungen mit dem Ziel zu führen, die vertraglich vereinbarte Nachschusspflicht der Stadt gegenüber der WSW AG möglichst gering zu halten. Aufgrund dieses Ratsbeschlusses hat die Bezirksregierung mit Verfügung vom 30.07.2004 die im Jahr 2004 benötigten städtischen Eigenmittel für die vom Rat priorisierten Projekte freigegeben, weitere Freigaben jedoch von Verhandlungsergebnissen mit der WSW zur Vermeidung bzw. Reduzierung der Nachschusspflicht abhängig gemacht. Auch diese Verfügung ist allen Stadtverordneten zugegangen.

Eine aktuelle Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf gibt es nicht. Die von der FDP-Fraktion erwähnte Verfügung der Bezirksregierung vom 21.07.2004 existiert nicht. Vielleicht hat die FDP-Fraktion aus einer verwaltungsinternen Vorlage für den Verwaltungsvorstand zitiert, in der irrtümlich dieses Datum genannt worden ist.

3. *Ist in absehbarer Zeit mit einem Abschluss der Vereinbarung mit den WSW über die Begrenzung der Nachschusspflicht für die Stadt zu rechnen? Wenn ja, für wann wird mit einem Abschluss gerechnet?*

Die Verhandlungen dauern an.

4. *Wenn ein Abschluss der Vereinbarung mit den WSW derzeit noch nicht vorhersehbar ist, was bedeutet dies für die weiteren Umsetzungsschritte der Regionale 2006-Projekte?*

Dies ist erst nach Abschluss der Verhandlungen mit den WSW zu beurteilen.

5. *Ist die teilweise bzw. gänzliche Fertigstellung der Regionale 2006 Projekte in Gefahr, wenn die Freigabe weiterer Eigenmittel jetzt nicht erfolgt? Bis spätestens wann muss eine Freigabe weiterer städtischer Eigenmittel erfolgen, um die planmäßige Umsetzung der Regionaleprojekte noch gewährleisten zu können?*

Antwort: Siehe Ausführungen in VO/3598/04

6. *Was bedeutet dies für die Landesförderung, wenn im Jahr 2006 kein Regionaleprojekt umgesetzt ist?*

Für die Projekte Zoo/ Stadion/ Sambatrassse, Kulturachse Barmen, Freiraumprogramm ist geplant, dass nach dem derzeitigen Projektstand Teilprojekte bzw. komplette Projekte umgesetzt sind. In den anderen Projekte werden wesentliche Teile begonnen sein.

Bei einem Projektverzug werden weitere Projekte nicht vorzeigbar sein.

Dies hat wesentliche Auswirkungen auf die Gesamtpräsentation der Regionale in 2006.

Der Zuschussgeber (Ministerium und Bezirksregierung) wird kontinuierlich über das Fortschreiten der Regionale-Projekte informiert. Bislang geht der Zuschussgeber davon aus, dass einzelne Regionale-Projekte als auch Teilmaßnahmen der übrigen Regionale-Projekte im Rahmen der Stadtschau 2006 trotz der bislang aufgetretenen haushaltsrechtlichen Widrigkeiten präsentiert werden können. Sollte bis zum Jahr 2006 kein Regionale-Projekt umgesetzt werden können, muss die Stadt dies so früh wie möglich dem Land mitteilen. Ob und inwieweit sich das Land dann aus der Förderung der Regionale 2006 zurückziehen und die Zuwendungsbescheide widerrufen würde, lässt sich aus Sicht der Koordinierungsstelle Städtebauförderung nicht abschließend beurteilen.